

Rank-Montagesockel*

Zugelassenes Befestigungselement für die nachträgliche Montage vom Rankensystem auf Beton und Massivwand-Untergründen.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	<p>Der Rank-Montagesockel ist ein Befestigungselement aus eloxiertem Alu und dient zur Aufnahme von Rankseilen. Die Rankseile stellen die Grundlage zur Vertikalbegrünung da. Die Verankerung erfolgt über handelsübliche, korrosionsbeständige Gewindestangen mit metrischem Ansatzgewinde M 12, die mit dem Capatect Multifix USF Injektionsmörtel im Wandbildner sowohl aus Beton als auch aus Voll- und Lochsteinen, eingeklebt werden. Zur exakten Seilführungsausrichtung ist der Montagesockel zusätzlich mit einer Verdrehsicherung (Madenschraube) ausgestattet. Als Abdichtung (zwischen Rank-Montagesockel und Wangbildner) dient die im U-Scheibe mit imprägniertem Weichschaum-Dichtring.</p> <p>Rank-Montagesockel wird im Set ausgeliefert und besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ranksockel (eloxierter Alu-Schraubsockel zur Aufnahme der Rankseile) ■ U-Scheibe Edelstahl A4 Ø 60 mm mit imprägniertem Fugendichtband in BG1 Qualität Ø 58 mm (die U-Scheibe besteht ebenfalls aus eloxiertem Aluminium).
Verwendungszweck / Eigenschaften	<p>Für nachträgliche, boden- und wandgebundene Fassadenbegrünungen auf Massivwänden aus Beton-, Voll- und Hohllochsteinen. Das Rankensystem dient als leitbare Kletterhilfe für selbstkletternde, nicht mit dem Untergrund verwurzelnde Ranken (Kletterpflanzen) zur Fassadenbegrünung.</p> <p>Hinweis: Um eine vollflächige Begrünung zu erreichen ist die Rastergröße (Seilführung) individuell auf die Ansprüche der ausgewählten Pflanzenart abzustimmen.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachträgliche, flexible Montage an massiven Wandbildnern. ■ Dauerhaft schlagregensichere Abdichtung gegen Feuchtigkeit - Fugendichtband ist schlagregengeprüft gemäß Qualitätsstufe BG 1 (DIN 18542) ■ Einfache und sichere Montage ■ Spreizdruckfreie Montage ■ Rank-Sockel mit Verdrehsicherung (Madenschraube)
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkstoff Ranksockel: eloxiertes Aluminium ■ Werkstoff Unterlagscheibe: Edelstahl A4, Ø 60 mm ■ Werkstoff Dichtring: imprägniertes Fugendichtband BG 1 Qualität, Ø 58 mm ■ Zulassung Injektionsmörtel USF: Verankerung im Beton: ETA-16/0107 ■ Zulassung Injektionsmörtel USF: Verankerung im Mauerwerk: ETA-16/0089 ■ Zulassung Injektionsmörtel USF: Ankerstangen: M12 ■ Anschlussgewinde für Gewindestangen: M12



Montagewerte Gewindestange M12 im Beton

Verankerungstiefe:	min. 70 mm bis max. 240 mm
Bohrloch:	Ø 14 mm

Montagewerte Gewindestange M12 in Vollbaustoffen ohne Siebhülse

Verankerungstiefe:	100 mm
Bohrloch:	Ø 14 mm
Minimale Wanddicke:	Verankerungstiefe + 30 mm

Montagewerte Gewindestange M 12 in Lochbaustoffen mit Siebhülse

Verankerungstiefe:	85 mm
Bohrlochtiefe:	90 mm
Bohrloch:	Ø20 mm
Minimale Wanddicke:	115 mm

Je nach Siebhülse sind hier auch noch andere Setztiefen möglich. Dies kann dann bei der Vorbemessung ermittelt werden.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt.

Artikelstamm

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

■ WDVS Beschichtungsaufbau unter der Fassadenbegrünungen:

- Armierung: Capatect Minera Carbon Extra Mindestschichtdicke 5 mm
- Oberputz: Capatect CarboPor-Strukturputz 1,5 mm
- Schutzanstrich: Capatect CarboSol Fassadenfarbe 2 x beschichtet.



Verarbeitung

Montage Gewindestange M 12:

Das Montageraster ist in Anstimmung auf die örtlichen Gegebenheiten der Pflanzen sowie statischer Anforderungen zu planen. Die Lage von eventuell vorhandenen Leitungen im Untergrund muss berücksichtigt werden. Bei größeren Flächen die mit einem Ranksystem belegt werden sollen, empfiehlt sich ein Laser-Messgerät.

Vor dem Positionieren im Wandbildner muss die durchgetrocknete Endbeschichtung (Strukturputz samt armierten Unterputz) mit einem entsprechenden Bohrer Ø 14 mm (Ø 20 mm nur bei Verwendung der Siebhülse in Lochbaustoffen) bis mind. (siehe Tabelle oben) im tragenden Wandbildner, im rechten Winkel zur Fassade durchbohrt werden. Die Schlagbohrereinrichtung oder Bohrhammer dürfen nur bei Normalbeton und bei Vollbaustoffen verwendet werden. Das Bohrloch ist mit der Capatect Ausblaspumpe sowie einer Reinigungsbürste gem. den oben genannten Zulassungen gründlichst zu Reinigen. Die Gewindestange (M12) wird auf die entsprechende Länge abgeschnitten (Verankerungslänge + 5 cm). Bei Verwendung der Siebhülse (Lochbaustoffen) wird diese vorher auf die Gewindestange aufgesteckt im Bereich Verankerungszone positioniert. Die Gewindestange wird nun wieder vorsichtig aus dem Bohrloch herausgeschraubt (damit die Position der Siebhülse unverändert bleibt). Nun kann die Gewindestange gesetzt werden. Am zweikomponentigen Capatect Multifix USF Injektionsmörtel wird die mitgelieferte Mischdüse aufgeschraubt. Mit einer handelsüblichen Auspresspistole wird das Bohrloch mind. 2/3 hohlraumfrei verfüllt. (Je nach Wandaufbau Mischdüsenverlängerung verwenden!) Vor dem Einsetzen der Ankerstange ist die Verankerungstiefe auf der Gewindestange zu markieren. Die mit leichten Drehbewegungen bis zur festgelegten Setztiefe in das Bohrloch eingebracht wird. (Verarbeitungszeit und Aushärtungszeit beachten) - siehe Ergänzungsprodukte. Die Gewindestange muss für die Aufnahme des Dichtelementes sowie des Sockels ca. 35 mm aus der Wand hervorstehen.

Nach der Installation muss der Ringspalt komplett mit Mörtel ausgefüllt sein. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, muss vor Beendigung der Verarbeitungszeit der Setzvorgang wiederholt werden.

	<p>Montage Ranksystem: Nach der Aushärtungszeit wird das Dichtelement (U-Scheibe Ø 60 mm mit Dichtung, BG1) an der Gewindestange angebracht und der Rank-Montagesockel soweit aufgeschraubt, bis das der imprägnierte Weichschaum-Dichtring auf 4 bis max. 6 mm komprimiert wird. Bei der Montage vom Rank-Montagesockel ist darauf zu achten, dass die Lochausrichtung vom Rank-Sockel mit der Seilführung übereinstimmt. Die Verdrehsicherheit wird mittels Fixieren der Madenschraube am Rank-Montagesockel hergestellt. Nun kann das Rank-Rundlitzenseil entsprechend der geplanten Seilführung montiert werden.</p> <p>Genauere Angaben zur Montage entnehmen sie aus der Capatect Verarbeitungsrichtlinie Ranksystem.</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	Werden durch die Verarbeitungsbedingungen von CT Injektionsmörtel USF vorgegeben.
Hinweise	<p>Bauaufsichtliche Aspekte: Bei der Verwendung von Fassadenbegrünungssystemen sind planungs- und baurechtliche Aspekte zu berücksichtigen. Gesetze, Bauvorschriften, Normen und Richtlinien sind einzuhalten. Statische Kennwerte müssen vom Planungsverantwortlichen nachgewiesen werden. Fassadenbegrünungssysteme unterliegen einer ordnungsgerechten Instandhaltung, Pflege und Wartung. Zulassungen ETA-16/0107 und ETA-18/0861 (für Betonuntergrund) bzw. ETA-16/0089 (für Mauerwerk) beachten.</p>
Besondere Hinweise	Auf Grund besserer Schutzwirkung und zur Erhöhung der Beständigkeit und Lebensdauer des WDVS unter Fassadenbegrünungen (Mikroklima - ggf. längerfristige Feuchtigkeitseinwirkung - Microbefall) ist bei der Planung besonderer Wert auf den Beschichtungsaufbau zu legen.
	<p>Empfehlung Beschichtungsaufbau auf Capatect WDVS:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Armierung: Capatect Minera Carbon Extra Mindestschichtdicke 5 mm ■ Oberputz: Capatect CarboPor-Strukturputz 1,5 mm ■ Schutzanstrich: Capatect CarboSol Fassadenfarbe 2 x beschichtet.
Untergrundvorbereitung	Der Rank-Montagesockel darf auf Untergründen aus bewehrten oder unbewehrten Normalbeton der Festigkeitsklasse von mind. C20/25 und höchstens C50/60 nach DIN EN 206-1:2001-07 und auf Mauerwerk verwendet werden, sofern keine Anforderungen hinsichtlich der Feuerwiederstandsdauer an die Gesamtkonstruktion einschließlich gestellt werden. Der Montageanker darf nur in trockenem Beton gesetzt werden. Mauerwerk als Untergrund darf sowohl nass als auch trocken sein.
Geeignete Untergründe	<p>Zulässige Verankerungsuntergründe sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Porenbeton AAC6 ■ Kalksandstein KS-NF ■ Kalksandlochstein KSL-3DF ■ Kalksandlochstein KSL-12DF ■ Vollziegel MZ-DF ■ Hochlochziegel Hlz-16DF ■ Lochziegel Porotherm Homebric ■ Lochziegel BGV Therm ■ Lochziegel Calibric R+ ■ Lochziegel Urbanbric ■ Lochziegel Brique creuse C40 ■ Lochziegel Blocchi Leggeri ■ Lochziegel Doppio Uni ■ Lochziegel aus Leichtbeton Bloc creux B40 ■ Vollstein aus Leichtbeton ■ Beton (C20/25 bis C50/60)
Ergänzungsprodukte / Systemkomponenten	<p>Rank-Rundlitzenseil: Edelstahl</p>  <p>Rank-Seilkreuz 90°: Kunststoff</p> 

Rank-Seilkreuz verstellbar:
Edelstahl



Rank-Klettersprosse:
Kunststoff



Rank-Seilabdeckung:



Iso-Bar Ausblaspumpe:



Iso-Bar Reinigungsbürste Ø16 mm und Ø22 mm:



Multifix USF Injektionsmörtel:

Zweikomponentiger Verbundmörtel für die kraftschlüssige Verankerung von Capatect Iso-Bar in Beton-, Mauerwerk-, oder Natursteinuntergründen.



Verbrauch: Basis ist hier die Kartusche mit 280 ml.

- Beton 4 cm: ca. 15 Füllungen (Volumen Bohrloch)
- Mauerwerk 8 cm: ca. 6 Füllungen (Volumen Bohrloch + 15% Zuschlag)
Die angegebenen Werte sind Richtwerte. Genauer Verbrauch ist Verankerungstiefenabhängig.

Anwendungsbereich:

- Verankerung in Beton (ETA-16/0107)
- Verankerung in Mauerwerk (ETA-16/0089)
- Verankerung in Naturstein (ohne Zulassung)
- Zugelassen für ankerstangen M12

Eigenschaften:

- Vinylharz, styrolfrei

Vorteile:

- Verarbeitung mit handelsüblicher Auspresspistole möglich
- Lieferung inkl. Mischdüse

Verarbeitungszeit und minimale Aushärtezeit

Temperatur	Verarbeitungszeit	Aushärtezeit bei Sonne	Aushärtezeit bei hoher Luftfeuchtigkeit
-10*	1h 30'	24h	48h
≥ -5	1h 30'	14h	28h
≥ 0	45'	7h	14h
≥ +5	25'	2h	4h
≥ +10	15'	1h 20'	2h 40'
≥ +20	6'	45'	1h 30'
≥ +30	4'	25'	50'
≥ +35	2'	20'	40'
+40	1,5'	15'	30'

*Minimale Kartuscentemperatur +15 °C

Die Lagertemperatur darf dauerhaft nicht >25 °C betragen!

Chemikalienrechtliche Bestimmungen**Hinweise**

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Rank-Montagesockel*, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.